

## **Drei weitere Islamische Gemeinden in Wiesbaden unterzeichnen Integrationsvereinbarung - bundesweit einzigartiges Projekt**

(24.06.10) Wiesbaden - Oberbürgermeister Dr. Müller und Integrationsdezernentin Birgit Zeimetz freuen sich über die Unterzeichnung der Integrationsvereinbarung durch drei weitere Wiesbadener Islamische Gemeinden im Rathaus. Im Rahmen einer Feierstunde haben der „Bildungs- und Kulturverein e.V. eine Gemeinde des VIKZ“, der „Afghanischer Kulturverein e.V.“ und „Tariqa Al-Qadiriya Al-Boutschischiya Sufi Orden für Liebe, Toleranz und Menschlichkeit“ mit ihrer Unterschrift der Vereinbarung zugestimmt.

Im September 2007 unterzeichneten erstmals 9 Wiesbadener Islamische Gemeinden die Integrationsvereinbarung, ein bundesweit in dieser Form einzigartiges Projekt. „Seit der ersten Unterzeichnung hat die Integrationsvereinbarung eine Menge Früchte in Form von Projekten und Maßnahmen getragen, aber auch Bewährungsproben bestanden“, erläutert der Oberbürgermeister. Die Vereinbarung sei nicht nur ein Stück Papier geblieben sondern habe dazu geführt, dass der Dialog zwischen Stadt und Gemeinden intensiver geworden sei.

Birgit Zeimetz hebt besonders hervor, dass „es gelungen ist, mit dem ‚Bildungs- und Kulturverein e.V. eine Gemeinde des VIKZ‘ eine der größten und ältesten Gemeinden in Wiesbaden zu gewinnen“. Die Sülemaniye Moschee wurde bereits 1984 in Wiesbaden, zunächst in der Helmundstraße, gegründet und ist seit 1999 in der Dotzheimer Straße ansässig. Sie hat rund 150 aktive Mitglieder; an Freitagen und Feiertagen kommen rund doppelt so viele Gäste zusammen. Mit der Gemeinde gibt es mittlerweile auf verschiedenen Ebenen eine gute Zusammenarbeit; so ist ein Besuch der schönen Räume, verbunden mit einer Führung und Gesprächen über den Islam und die Abläufe und Rituale in einer Moschee, fester Bestandteil der städtischen Schulungen zur Interkulturellen Kompetenz.

Der Afghanische Kulturverein wurde im März 2007 in Wiesbaden gegründet und hat rund 85 überwiegend afghanischstämmige Mitglieder. Der Verein „Tariqa Al-Quadriya Al Boutschischiya Sufi“ ist seit 2009 im Vereinsregister eingetragen und derzeit auf der Suche nach Räumen in Wiesbaden.

Seit Unterzeichnung der Integrationsvereinbarung haben sich die Gemeinden auch intensiv der Präventionsarbeit gewidmet, was sie durch ihre Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Westhessen dokumentieren. In der Arbeitsgruppe, die bislang den Namen "Vertrauensbildende Maßnahmen zwischen muslimischen Vereinen und der Polizei" trug, wurden gegenseitige Problemfelder besprochen und Möglichkeiten der zukünftigen Kooperation erarbeitet. Auch die drei neuen Mitunterzeichner der Integrationsvereinbarung gehören dieser Arbeitsgruppe an. Sie heißt inzwischen: "Dialog zwischen muslimischen Vereinen und der Polizei". (hbh)